



# LEITBILD

## Tätigkeitsbereich

Die Sernya Lötscher Stiftung, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine politisch und konfessionell neutrale Gesellschaft mit Sitz in Uznach, Kanton. St.Gallen. Sie ist eine privatrechtliche Institution mit gemeinnützigem Charakter. Ihre Organe bilden der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle.

Die Stiftung bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Arbeits- und Wohnplätzen für Menschen, die infolge einer psychosozialen Beeinträchtigung auf Ausbildung, Beschäftigung, Eingliederung, Betreuung und individuelle Förderung angewiesen sind. Die Angebote können von ausserkantonale Interessenten genutzt werden.

## Ziele

Die Stiftung engagiert sich für die Sicherstellung und Finanzierung eines Unterstützungs- und Förderungsangebotes im Linthgebiet, das Menschen in problematischen, sozialen und psychischen Lebenssituationen den Zugang zu allen relevanten, effizienten und fundierten Therapie-, Wohn-, Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten ermöglicht, welche den Bedürfnissen der Klienten in angemessener Weise entsprechen.

Mit dem Angebot von verschiedenen konzipierten Einrichtungen und Arbeitsangeboten im geschützten Rahmen setzt die Stiftung sich zum Ziel, Menschen mit einer psychosozialen Beeinträchtigung in einem lebendigen Lehr- und Lernprozess mit ihrer jeweiligen Beeinträchtigung zu versöhnen und durch die Stabilisierung ihrer Psyche zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung zu befähigen.

Die Stiftung entwickelt ihr Angebot nach wahrgenommenen Bedürfnissen und Versorgungslücken sowie in Kooperation mit Anbietern ähnlicher Dienstleistungen bedarfsgerecht weiter.

## Leistungsangebot

Die Wohnangebote der Stiftung richten sich an erwachsene Personen beiderlei Geschlechts, die sich in einer Lebenskrise befinden und in ihrer persönlichen Entwicklung aktuell vor scheinbar unüberwindbaren Hindernissen stehen. Der Aufenthalt wird als strukturierte, betreute oder begleitete Übergangszeit verstanden.

Das Angebot in der geschützten Werkstatt ist für Menschen konzipiert, die aufgrund psychischer und sozialer Beeinträchtigung von der Arbeitslosigkeit betroffen sind, jedoch eine Leistung als Arbeitnehmer erbringen wollen. Das vielseitige Arbeitsangebot und die Durchmischung der betreuten Mitarbeiter dienen der gesellschaftlichen Integration und der

Vorbeugung gegen Ausgrenzung. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich in Prozesse einzuarbeiten und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit.

Als Kooperationspartner des Psychiatricentrum Linthgebiet (Ambulatorium der Psychiatrischen Klinik St. Pirminsberg, Pfäfers) stehen unseren Teilnehmern die angebotenen Dienstleistungen des Psychiatricentrum zur Verfügung.

## **Grundwerte**

Gespeist aus der humanistisch orientierten formativen Psychologie von STANLEY KELEMAN und dessen somatischer Ausrichtung und Anerkennung der angeborenen Würde des Menschen, verpflichtet sich die Stiftung einem ganzheitlichen, wachstumsorientierten, gemeinschaftlichen und formativen Ansatz und vertritt ein integratives Modell.

Die Aufmerksamkeit wird auf die Ressourcen und die gesunden Aspekte der Teilnehmer gerichtet. Um sie optimal fördern zu können, besteht ein breites Spektrum an Angeboten in den Alltagsbereichen Wohnen, Tagesstruktur, Arbeit und Freizeit. Um den Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden, wird das Angebot regelmässig überprüft und angepasst.

Die Stiftung anerkennt und wertschätzt die Einzigartigkeit eines jeden Menschen und versteht unter dem Normalisierungsprinzip nicht, eine beeinträchtigte Person zu einer der Norm entsprechenden Person umzuformen, sondern vielmehr, dass auch psychisch beeinträchtigte Menschen lernen, ihr Leben so zu gestalten, damit es der Allgemeinheit weitgehend entspricht. Die Grundhaltung beruht auf dem geschilderten anthropologischen Ansatz und setzt sich für eine Kultur der Gemeinschaftlichkeit, der gegenseitigen Wertschätzung und Gleichwertigkeit ein, die das Wachstum aller Beteiligten im Sinne eines ganzheitlichen Lebens fördert.

Das therapeutische Modell realisiert sich in der Methodik, welche den Fokus auf den Menschen als ein ganzheitliches, verkörpertes Wesen legt. Ein konstruktiver Umgang mit Fehlern als Chance zur Weiterentwicklung wird auf allen Ebenen gelebt.

Die familiäre Atmosphäre in den verschiedenen konzipierten Wohnangeboten ist ein integraler Bestandteil für eine gesundheitsfördernde Umgebung.

Die Arbeit der geschützten Werkstatt basiert auf dem Zusammenspiel von sozialen, ökologischen und ökonomischen Grundsätzen. Ziel ist eine grösstmögliche Verbindung von sozialen Grundsätzen mit wirtschaftlicher Unternehmensführung.

Als Grundlage für die hochwertigen Dienstleistungen der Betriebe und für die Zukunftsfähigkeit des gesamten Unternehmens ist der Stiftung die individuelle Entwicklung sowie die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ein Anliegen.